



Lebensfreude

**jungwacht
blauring
zürich**

Jungwacht Blauring Kanton Zürich

Jahresbericht

19

Inhaltsverzeichnis

3	Präsidium	19	Ehemalige
5	Kantonspräses	21	Unternehmensfreu(n)de
7	Scharbetreuung und Intervention	23	Kantonsleitung
9	Kursclub	25	Lagerwelten
11	AG Coaching	27	Mitglieder
13	Grossanlass 2020	29	Finanzen
15	AG Animation	32	Kontakt und Impressum
17	AG Kommunikation		

Titelbild: Jubla Glatthbrugg



Die Jubla schafft Lebensfreu(n)de!

Stephanie Bamert, Präsidentin Jungwacht Blauring Kanton Zürich

Zusammen lachen, unvergessliche Augenblicke erleben, singen und geniessen am Lagerfeuer, in abenteuerliche Geländespiele eintauchen [...] und unzählige weitere Aktivitäten stehen für die Grundidee von Jungwacht Blauring.

Die Bezeichnung «Lebensfreu(n)de» steht für alle Jubla-verbundenen Personen. Die Jubla Zürich setzt sich für die Vernetzung und Verbreitung von Lebensfreu(n)de ein.

Dank der AG Animation fühlen sich Leitende wieder wie Jubla-Kinder und pflegen scharübergreifende Lebensfreundschaften. Der Kursclub begleitet die Ausbildungskurse, welche die Basis vieler Jubla-Karrieren bilden und zusätzlich vereinfachen Kurse das Kennenlernen neuer Lebensfreunde.

Seit einigen Jahren unternehmen wir unter dem Namen «Unternehmensfreu(n)de» Ausflüge. Während der diesjährigen Wanderung entstanden bestimmt neue Lebensfreundschaften (S. 20-21).

Unser Ehemaligenverein sorgt dafür, dass sich Lebensfreunde nicht aus den Augen verlieren und stärkt das Ehemaligenetzwerk auf kantonaler Ebene (S. 18-19).

Unsere Lebensfreu(n)de mach(t)en das Leben farbiger. Ich freue mich auf viel «Jubla Trubla» und noch mehr Lebensfreu(n)de im Jahr 2020.

Ermöglicht wird dies dank...
allen ehrenamtlich Leitenden & Team 13-Mitgliedern,
allen Partnern, Sympathisant*innen,
allen Lebensfreunden!



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Stephanie Bamert'.

Stephanie Bamert

Präsidentin

Jungwacht Blauring Kanton Zürich



Vielfältig vernetzen

Kantonspräses

In der Jubla entstehen Ideen und Aktionen vor allem im Miteinander. Das gilt auch für die Arbeit unserer Kantonspräses.

Im Frühling konnte Martina Broich mit der Fachstelle Flüchtlinge der Caritas Zürich zusammenspannen. Priska Alldis informierte bei der Kantonskonferenz Präses, Coaches und Scharleitende über die Situation von Geflüchteten. Und sie sensibilisierte und motivierte für den Umgang mit Kindern mit Fluchthintergrund in der Jubla.

Eine weitere Vernetzung mit der Caritas ergab sich Ende des Jahres: Die Materialien von «Faires Lagen», einem Projekt von Young Caritas mit Pfadi, Jungwacht Blauring und anderen Partnern, waren willkommene Grundlage für die Entwicklung eines Blocks für Kursleitende zum Umgang mit Nachhaltigkeit im Kurs.

Im Frühling und Sommer erliessen die Schweizer Bischöfe und unser Zürcher Synodalrat neue Richtlinien zur Missbrauchsprävention für kirchliche Mitarbeitende. Daraufhin waren viele Pfarreleitungen und Scharleitungen mit der Frage konfrontiert: Gelten diese Regeln jetzt auch für freiwillig Engagierte? Welche Nachweise und Kontrollen sind nötig zwischen Kirchgemeinde und Jubla-Leitenden? Im Austausch mit Bundespräses und Synodalrat konnte unsere Kantonspräses einiges klären. Inzwischen wissen alle Präses und Scharleitenden, dass die Kirchgemeinden abwarten können, bis der Synodalrat – in Zusammenarbeit mit Fachpersonen – Empfehlungen erarbeitet für den Umgang mit Ehrenamtlichen in dieser Frage.

Wenn es ums Aufarbeiten von Spannungen oder Missverständnissen zwischen Jubla-Schar und Pfarreleitung oder Kirchenpflege geht, ergänzen sich oft ganz viele Personen und Rollen. Martina Broich arbeitet eng mit Tobias Furrer, Stelle für Scharbetreuung und Intervention, zusammen. Sie sprechen sich ab, wer sinnvollerweise mit welchen Beteiligten spricht. Im konstruktiven Miteinander mit Scharleitung, Coach, Präses, Kirchenpflege und/oder Pfarreleitung suchen sie nach einer Lösung. Manchmal sind auch die Kantonsleitung und unsere Arbeitsstelle involviert.



Martina Broich
Kantonspräses



Von Generation zu Generation

Stelle für Scharbetreuung und Intervention

Die Stabübergabe von einer Generation zur anderen geht nicht immer ganz reibungslos. Die Stelle für Scharbetreuung und Intervention unterstützt den Change-Prozess der Scharen, welche teilweise an der Grenze zum Möglichen ihr Scharleben gestalten.

Jubla-Scharen gehen seit deren Gründungsjahren in den 1930-er von Generation zu Generation. Leitende werden von leuchtenden Vorbildern zu Lehrer und am Schluss zu Kolleginnen und Kollegen. Die alte Generation übergibt seine Ämter der jüngeren Generation.

Dies ist leider nicht in allen Scharen so. Die einen Scharen haben grosse Löcher von Jahrgängen und die nächste Generation lässt auf sich warten. Hier heisst es auf die Zähne beißen für die «Alten» und durchhalten, bis der Nachwuchs soweit ist. Die grosse Vielfalt der heutigen Angebote und den grossen Anforderungen an Berufseinsteigende stellt viele Scharen vor neue Probleme. Ein Auslandssemester im Studium, eine aufwändige Ausbildung oder ein herausfordernder Berufsstart raubt die ganze Freizeit und plötzlich fehlt die Nachfolge der Scharleitung, welche man aufgebaut hat.

In der Wirtschaft gibt es bei Umstrukturierungen einen Change, welcher gemanagt werden muss. Die Stelle für Scharbetreuung und Intervention hat auch im Jahr 2019 verschiedene Scharen begleitet, um den Übergang der Leitendengeneration zu begleiten. Die Scharkultur wird neu gestaltet und unsere Leitungspersonen lernen, was es bedeutet, basisdemokratisch die neuen Leitungsstrukturen auszuhandeln. Das neue Leitungsteam, mal grösser, mal viel kleiner, braucht neue Strukturen. Prozesse werden angepasst und die Organisation kann mit den neuen personellen Begebenheiten nicht einfach so übernommen werden. Es könnten noch einige Grosskonzerne etwas bei uns lernen, wie agiles Management funktioniert.

Die Stelle für Scharbetreuung und Intervention ermächtigt die Scharen und deren Leitungsteams, auch unter teilweise erschwerten Bedingungen eine tolle Zeit zu verbringen, für sich und die über 1'000 Kinder und Jugendlichen.



Tobias Furrer
Scharbetreuung und
Intervention



Bild: Jungwacht Blauring Kanton Zürich

Weiterbilden, statt stehen bleiben

Kursclub

Auf Kantonebene gehört die Planung und Durchführung von Ausbildungsaktivitäten zu den wichtigsten Aufgaben. Um den Leitenden in unserem Kanton die bestmögliche Grundlage zu ermöglichen, sichere, sportliche und kreative Kinder- und Jugendarbeit anbieten zu können, fanden im 2019 verschiedene Aus- und Weiterbildungskurse im Rahmen von Jugend+Sport statt.

Auch dieses Jahr begann bereits im Januar mit dem Kursvorbereitungsweekend. An diesem Wochenende haben sich rund 40 Kursleitende aus- und weitergebildet, um wieder für möglichst spannende und motivierende Kurse vorbereitet zu sein.

Die zwei Ausbildungstage Vorwissen sind mittlerweile ein fester Bestandteil der Kursagenda. In Workshops können zukünftige GLK-Teilnehmende die für den Kurs nötigen Voraussetzungen im Bereich Jubla-Technik (Kartenkunde/Pioniertechnik/1. Hilfe) erlernen.

Im Modul Fortbildung Jugendsport konnten Teilnehmende auch in diesem Jahr ihre Anerkennung auffrischen und Neues über Jugend+Sport lernen. Im Frühling haben über 100 Leitende ihr Wissen vertieft, Neues gelernt und unvergessliche Jubla Momente erlebt.



Leider musste der Schar- und Lagerleiterkurs (SLK) mangels Anmeldungen abgesagt werden. Auch auf den Gruppenleitungskurs (GLK) im Herbst musste verzichtet werden.

Auch in diesem Jahr konnte das Wahlmodul Wasser in Filzbach stattfinden. 24 Teilnehmende erlernten spielerisch, Aktivitäten am und im Wasser zu planen und durchzuführen.

Den Abschluss machte der Anlass Unternehmungsfreund(e). 25 Wanderlustige machten sich Ende Oktober auf, die atemberaubende Herbststimmung im Appenzellerland zu geniessen. Die Route führte von Weissbad via Ebenalp zum Äscher-Restaurant und weiter zum traumhaften Seealpsee.

Neben den diversen Kursen hat sich auch im personellen Bereich einiges getan. Mit Moritz Ruckstuhl und Franziska Steinberger haben den Kursclub zwei erfahrene Mitglieder verlassen. In den letzten Jahren haben sie die Ausbildung mitgestaltet und sind nun in den verdienten Jubla-Ruhestand gegangen. Mit Melina Tschuor konnten wir bereits im 2019 einen Teil der Lücken schliessen und freuen uns nun auf die neuen Herausforderungen im 2020.

Mutig, mutiger, Jubla

AG Coaching

Das Jahr 2019 war für die AG Coaching eigentlich ein Routinejahr. Inzwischen hat sich das Team gefunden und alle kommen mit ihren Aufgaben zurecht.

Die erste Kantonskonferenz stand ganz unter dem Motto «Mutig, mutiger, Jubla». Ausnahmsweise fand diese im schönen Winterthur statt. Über 62 Personen hatten den Weg nach Winterthur gemeistert. Es war ein toller Anlass mit bekannten, aber auch einigen neuen Gesichtern darunter. Leider musste die Tendenz sinkender Teilnahmezahlen auch dieses Jahr wahrgenommen werden.

Seit dem anfänglichen Hoch bei der Einführung der neuen Form der Kantonskonferenz vor drei Jahren waren nie mehr so viele Personen dabei. Daher wird bereits an einer neuen Form dieser wichtigen Zusammenkunft herumgetüftelt. Lasst euch überraschen!

Im Bereich Scharbegleitung und Coaching wurde während dem ganzen Jahr fleissig überlegt, wen man als Scharbegleitung / Coach noch anwerben könnte. Glücklicherweise konnten wir darauf zählen, dass es in diesem Bereich nur sehr wenige Abgänge gegeben hat-

te und auf die «Alten» gezählt werden durfte. Ein Jahr ohne Rücktritte heisst aber, dass man aufs nächste Jahr gewappnet sein muss.

Daher wurde die Werbetrommel gewirbelt, um neue Coaches anzuwerben. Verschiedene Personen haben im Sommer eine Postkarte einer Jublaschar bekommen, die sie auf die Möglichkeit eines Engagements als Coaches aufmerksam gemacht hatte. Der Erfolg davon steckt leider noch in den Wurzeln...

Nichtsdestotrotz ist man bereit, das neue Jahr mit viel Elan voranzutreiben und diese so tolle Aufgabe, eine Schar mit Rat (und je nach dem auch Tat) zu begleiten, weiter zu promovieren.



Bild: Jungwacht Blauring Kanton Zürich



Bild: Jungwacht Blauring Kanton Zürich

3, 2, 1... Jubla Trubla!

Grossanlass 2020

Wenn Sie diesen Jahresbericht in den Händen halten, dauert es keinen ganzen Monat mehr bis es heisst: „Jubla Trubla – sonen Zirkus!“. Das 31-köpfige Organisationskomitee hat im letzten Jahr intensiv auf diesen Moment hingearbeitet: Es ist nun alles bereit, damit vom 1.-3. Mai 2020 über 800 Teilnehmende aus dem ganzen Kanton ein farbenfrohes und unvergessliches Wochenende verbringen können.*

Alleine an den fünf Planungstagen mit dem ganzen OK, sechs Ressort-Leitenden-Sitzungen und mindestens so vielen Besprechungen in den einzelnen Ressorts wurden im Jahr 2019 über 1'500 Stunden an ehrenamtlicher Arbeit ins Jubla Trubla investiert. Die Anstrengungen haben sich gelohnt: Das Ressort Fundraising konnte diverse Stiftungen, Partner und Gönner für das Jubla Trubla gewinnen und die Finanzierung des Anlasses sicherstellen. Um das Programm für die Teilnehmenden hat sich das Ressort Animation gekümmert: Es wurden 66 TÄTS** entwickelt, die Programme für die ZAKS*** geschrieben und das grösste Geländespiel in der Geschichte der Jubla Zürich geplant. Das Ressort Gastronomie hat sich einen leckeren Menüplan überlegt, Mengen berechnet und Einkaufslisten geschrieben. Das Ressort Infrastruktur ist verantwortlich dafür, dass rund um das Ausbildungszentrum für Zivilschutz in Andel-

dingen ein Festgelände entsteht: Gemeinsam mit Outdoorsolutions wurde ein neuartiges, riesiges Blachenzelt entwickelt. Mit dem Ressort Logistik wurde die Feinverteilung des Materials auf Platz festgelegt und in Absprache mit der SBB die Anreise der Teilnehmenden geplant. Das Ressort Kommunikation hat schlussendlich kräftig die Werbetrommel gerührt und dafür gesorgt, dass die Scharen vom Jubla Trubla erfahren: In den Ausbildungskursen wurde auf Jubla Trubla-Tischsets Znacht gegessen, in der Mitgliederzeitschrift Chnopf gab's ein Jubla Trubla-Quiz zu lösen und auf den sozialen Medien steigerten Bilder die Vorfreude. Im Herbst 2019 wurde die Anmeldung geöffnet und es war ein voller Erfolg. Das OK freut sich riesig darauf, in einem Monat über 800 Kinder und Jugendliche in Andelfingen begrüssen zu dürfen!

*Auch das Jubla Trubla wurde leider vom Coronavirus nicht verschont. Es kann nicht wie geplant vom 1.-3. Mai 2020 durchgeführt werden. Das OK prüft momentan mögliche Alternativen für eine Verschiebung und ist positiv, dass der Grossanlass im nächsten Jahr stattfinden kann.

**TÄTS steht für tolle Tätigkeiten wie Ateliers, Workshops, Games.

***ZAKS sind Zusammenkünfte aller Kantonsscharen: Bühnenprogramm, Konzert etc.





Bild: Jungwacht Blauring Kanton Zürich

Spiel und Spass

AG Animation

Sich wieder wie ein Kind fühlen! Dies probiert die AG Animation für die Leitenden von Jungwacht Blauring Kanton Zürich anzubieten. An verschiedenen Anlässen lädt die AG Animation alle Mitglieder des Kantons ein, um gemeinsam zusammen zu sein.

Die AG Animation durfte einem langjährigen Mitglied anfangs dieses Jahres «Tschüss» sagen. Schmerzlich vermisst die AG die kreativen Inputs von Mario. Wo ein Abgang ist, kommt aber auch Zuwachs! Die AG konnte eine Zusage für das kommende Jahr einfahren. Leider muss Gian noch eine längere Zeit Ferien in Grün absolvieren, weshalb die AG auf seine tatkräftige Unterstützung dieses Jahr verzichten musste.

Traditionellerweise startet das Kalenderjahr für die Animation mit dem Fondueessen. In der Pfarrei Peter und Paul hat man die Räumlichkeiten für uns bereitgestellt. Fleissig wie die Bienen schleppten, schufteten und schnetzelten die Mitglieder der Animation Caquelons, Brot, Kartoffeln, Knoblauch und noch vieles mehr ins Pfarreizentrum. Mit einem kleinen Willkommensapéro sind die Leitenden empfangen worden. Mit einem kurzen Spiel und viel Käse meisterte das Team den Abend ohne grössere Schwierigkeiten.



Einen Zeitsprung später und der Frühling geht zu neige, der Sommer klopft bereits an die Haustüre. Die Frühlingstage sind vorbei und der Kanton kann stolz etliche neue Leitende mit J+S Anerkennung in seinen Reihen willkommen heissen. Damit die Kurseuphorie nicht allzu schnell wieder verblasst, lässt die AG Animation die Leitenden während dem Leitertreff in Erinnerungen schwelgen. Ein verwirrendes Spiel später hatte es drei Siegergruppen gegeben, die mit stolz erhobenem Haupte ihren Siegerpokal gen Himmel streckten.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und die Tage werden kürzer, das Wetter bescheidener. Genau dies ist die Zeit, wenn das Leiterspiel vor der Tür steht. Diesmal sind verschiedene Rätsel in der halben Stadt Zürich verteilt worden, die die Leitenden bei misslichem Wetter probierten zu entschlüsseln. Durchnässt und mit klammern Fingern sind die Rätsel mal mehr und mal weniger meisterhaft gelöst worden. Aus den strahlenden Gesichtern konnte nur gelesen werden, es gibt schlechtes Wetter, aber die Jubla ist stärker.



Bild: Jubla Glattbrugg

Sichtbarkeit stärken

AG Kommunikation

Mehr Sichtbarkeit für die wertvolle Arbeit, welche Scharen im ganzen Kanton Zürich für Kinder und Jugendliche leisten – dies ist das Ziel der AG Kommunikation. Auch im Jahr 2019 wurde dies über diverse Kanäle mit viel Engagement der acht fleissigen Mitglieder der Arbeitsgruppe umgesetzt!

Durch die hohe Dichte an Freizeitangeboten verspüren Scharen immer mehr Druck, neue Kinder anwerben zu können. Sichtbarkeit in den Medien, auf den Strassen und in der Gemeinde sind ein wichtiger Teil, um ihre wertvolle Arbeit in der Gesellschaft zu zeigen.

Der nationale Jubla-Tag im September ist für die Scharen oftmals ein Höhepunkt dieser Sichtbarkeit. Um die lokalen Vereine dabei möglichst gut zu unterstützen, wurden auch im Jahr 2019 viel Zeit und Ressourcen in diesen Event investiert. Ein Ziel war für die AG Kommunikation, die Scharen möglichst vor Ort zu unterstützen. Aus diesem Grund wurden finanzielle Ressourcen im 2019 primär für APG-Plakate an Bahnhöfen vor Ort ausgegeben. Im Frühling fand zudem ein Impulsabend statt, an dem Leitende ihre Ideen austauschen konnten und ihr Werbekonzept für ihren Jubla-Tag erstellen



konnten. Dank einer koordinierten Kampagne entstanden somit auch im Jahr 2019 viele tolle Werbe- und Sichtbarkeitsaktionen in den Scharen.

Für interne Sichtbarkeit sorgte auch dieses Jahr die Leitendenzeitschrift Chnopf. Sie richtet sich an alle aktiven Leitungspersonen und erscheint jährlich drei Mal. Die im Jahr 2019 neu eingeführte Rubrik «Team 13 – Grüchtliwand» sorgte für Sichtbarkeit rund ums Team 13 und war ins Jahresziel eingebettet.

Die sozialen Medien sind für den Kanton ein weiteres Mittel, um sich sichtbar zu machen. Auf Facebook und Instagram erreicht der Kanton insgesamt über 1'000 Personen. Für den Jubla-Tag wurde dieses Jahr erstmals Werbung auf diesen Plattformen geschaltet, welche sich vor allem an Eltern richtete.

Die AG Kommunikation ist allen dankbar, die im 2019 mitgeholfen haben, die Jubla in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Sie schätzt auch weiterhin die treue Leserschaft der Leitendenzeitschrift Chnopf und den Austausch mit der aktiven Community auf den sozialen Netzwerken.



Bild: Jungwacht Blauring Kanton Zürich

Die Jubla bleibt dir fürs Leben!



Einmal Jubla, immer Jubla! Die Erlebnisse in der Jubla prägen jede Leiterin und jeden Leiter. Viele Ehemalige pflegen auch nach ihrer aktiven Zeit vielfältige Kontakte untereinander. Auch die Jubla Zürich hat einen Ehemaligenverein und pflegt den Kontakt mit dessen Mitgliedern.

Der Ehemaligenverein von Jungwacht Blauring Kanton Zürich wurde im Sommer 2013, kurz vor dem Kantonslager, gegründet, um das Netzwerk zwischen aktiven und ehemaligen Leiterinnen und Leitern des Kantons zu stärken. Zielgruppe waren primär Ehemalige aus dem Team 13, den Kursleitungsteams und den Fachmitarbeitenden. Bis ins Jahr 2019 war es eher ruhig im Ehemaligenverein. Neben der Generalversammlung mit anschliessendem Grillieren traf man sich kaum zu weiteren Anlässen. An der GV übernahmen mit Salome Higi, Christian Winkler und Tobias von Ah gleich drei bekannte Gesichter den neuen Vorstand. Die Kantonsleitung wird mit einer Vertretung weiterhin Beisitz im Vorstand haben, allerdings eine weitaus kleinere Rolle im Verein einnehmen. Mit dem neuen Vorstand kam im Jahr 2019 viel frischer Wind in den Verein. Zielgruppe und Zweck änderten sich kaum, angestrebt wird allerdings eine zusätzliche Vernetzung

mit lokalen Ehemaligenvereinen. Zusätzlich wird ein eigener Ehemaligenanlass im Herbst angestrebt.

Für Jungwacht Blauring Kanton Zürich ist der Ehemaligenverein nicht nur für das wertvolle Netzwerk wichtig, auch finanziell bietet der Ehemaligenverein die Möglichkeit, den Kanton für bestimmte Anlässe zu unterstützen. Im Jahr 2019 zeigte sich dies, indem sich der Ehemaligenverein dazu entschloss, den Grossanlass 2020 mit 2'020 Franken zu unterstützen.

Ehemaligenvereine auf kantonaler, nationaler und Schar-Ebene sind einige der wichtigsten Netzwerkpartnerschaften für die Jubla. Die Mitglieder und ihr Herz, welches weiterhin für die Jubla schlägt, können so weiter für die Jubla leben. Auch der kantonale Ehemaligenverein der Jubla Zürich ist darum immer auf Suche nach weiteren Mitgliedern, welche das Jubla-Feuer in sich tragen.



Bild: Jungwacht Blaufing Kanton Zürich

Unternehmensfreu(n)de

Bekannte Gesichter wiedersehen, gemeinsam etwas erleben und viel lachen: Das und vieles mehr bietet der Anlass Unternehmensfreu(n)de. Von Ehemaligen bis Jungleitenden sind alle willkommen. Auch dieses Jahr war der Anlass gut besucht und ein ganz einmaliges Erlebnis.

Heuer brachen 25 motivierte Teilnehmende am 19. Oktober zusammen auf, um die atemberaubend schöne Herbststimmung im Appenzellerland einzufangen! Mit dem Zug fuhr man bis Weissbad und von dort ging es via Ebenalp zum weltberühmten Äscher-Restaurant.

Die Sonne spielte am Vormittag noch etwas Verstecken hinter dicken Nebelschwaden, doch nach einem warmen Tee im Äscher liess sie sich erwärmen und präsentierte den Alpstein von seiner schönsten Seite. Beim Abstieg fanden sich genügend Möglichkeiten, neue Kontakte zu knüpfen und sich über Visionen und Träume innerhalb und ausserhalb der Jubla-Welt auszutauschen.

Am traumhaften Seealpsee tankten die Teilnehmende noch ein letztes Mal die Abendsonne und einige Unternehmensfreunde wagten sogar einen kurzen Schwamm

im eisig kalten Wasser. Mit bereits etwas müden und schweren Beinen lief die Gruppe nach Wasserlauben runter, wo man mit dem Zug wieder zurück nach Zürich fuhr – mit vielen schönen Erinnerungen und neu gewonnenen Unternehmensfreu(n)den.

Die Wanderung produzierte nicht nur etliche Instagramtaugliche Fotos, sondern vor allem auch viele spannende Gespräche und ein Netzwerk unter den Teilnehmenden. Für die Jubla Zürich bietet dieser Anlass eine Chance, ihre Kontakte zu Ehemaligen und der Basis in den Scharen zu stärken und fördert den Austausch der verschiedenen Ebenen. Der Anlass findet jedes Jahr im Herbst statt und wurde in den vergangenen Jahren von der Arbeitsgruppe Kursclub organisiert.





Kantonsleitung

Vorstand Jungwacht Blauring Kanton Zürich

Stephanie Bamert
Präsidentin

Annalena Jäger
AG Kommunikation

Annina Erb
Personal

Amina Hug
AG Coaching

Beat Schwendener
AG Animation

Corina Ledergerber
Grossanlass 2020

Raphael Meier
Finanzen

René Kistler
Kursclub, Statuten

Fachmitarbeitende

Nadja Bosshard
Arbeitsstelle

Martina Broich
Kantonspräses

Tobias Furrer
Scharbetreuung und
Intervention



Bild: Jungwacht Blauring Rütli Tann Dürnten



Bunte Lagerwelten

Für fast jede Jubla-Schar sind die Lager ein fester Bestandteil des Jahreshöhepunkts. Während einem Wochenende oder gar 1-2 Wochen tauchen Gross und Klein gemeinsam in eine Abenteuerwelt ein und toben sich bei Spiel, Sport und viel Spass aus.

In 21 Sommerlagern, zehn Pfingstlagern, sieben Herbstlagern und drei Winterlagern – ob im Lagerhaus oder im Zelt – erlebten Kinder und Jugendliche des Jubla-Kantons Zürich unvergessliche Tage.

So begaben sich die Teilnehmenden des Winterlagers von **Jungwacht Blauring Wädenswil/Au** auf Mission, um deren Planeten vor Ausserirdischen zu schützen, während beim gemeinsamen Lager von **Jungwacht Blauring Rütli Tann Dürnten** und der **Jubla Hombi** alles im Zeichen der Zauberlehrlinge von Hogwarts stand.

Während im Pfingstlager der **Jubla Säuliamt** alles unter dem Motto „Lustig ist das Zigeunerleben“ stand, versuchten die Kinder des **Blauring Oberi** in ihrem Pfla «Uf und devo» die Flucht aus dem Gefängnis.

Im Sommer tauchte **Jungwacht Blauring Bülach** unter dem Motto „Obacht, ghei mer nöd in Rösti-Grabe“ in

die Welt des «Kantönligeistes» ein, während die Teilnehmenden des Sommerlagers «Reise ins Land der Indianer» der **Jubla Hinwil** den Indianer*innen halfen, das neue Indianerdorf «Sonlerto» zu errichten.

Im Herbstlager erlebten Kinder und Jugendliche der **Jubla Schwamendingen** eine erlebnisreiche Woche. Unter dem Motto «Planlos durch die Schweiz» erlebten sie ein Abenteuer, welches sie bis zum Sultan und einer Wunderlampe führte. Währenddessen begab man sich im Lager des **Blauring Winti** auf Planetenreise bis zum Mars.

Diese und noch viele weitere Abenteuer erlebten Kinder und Jugendliche im Jahr 2019. In den Lagern heisst es jeweils, von A bis Z in die Welt der Jubla einzutauchen und fernab vom alltäglichen Leben unzählige Abenteuer zusammen mit Freundinnen und Freunden zu erleben. In einem geschützten Rahmen erfahren viele Kinder hier zum ersten Mal, wie es ist, eine Weile fern der Eltern zu sein.

Zur Qualitäts- und Sicherheitskontrolle erfolgt eine Prüfung unserer Lager durch ausgebildete J+S-Coaches. Die Leiter*innen werden in Kursen aus- und weitergebildet.



Bild: Jubla Bülach

Mitglieder

Stand 31. Oktober 2019

	Mädchen	Knaben	Leitende
Blauring Adliswil	Mädchen 53 Jungen 0 Leitende 19 Total 72	Jungwacht Adliswil Mädchen 0 Jungen 33 Leitende 17 Total 50	Jubla Bassersdorf-N. Mädchen 42 Jungen 37 Leitende 23 Total 102
Jubla Dielsdorf	Mädchen 17 Jungen 18 Leitende 13 Total 48	Jubla Dietikon Mädchen 22 Jungen 6 Leitende 12 Total 40	Jubla Gossau Mädchen 18 Jungen 12 Leitende 15 Total 42
Jubla Greifensee-N.	Mädchen 18 Jungen 19 Leitende 23 Total 60	Jubla Egg/Oetwil Mädchen 4 Jungen 1 Leitende 9 Total 14	Blauring Oberst. Marien Mädchen 26 Jungen 0 Leitende 11 Total 37
Jubla Rüti Tann Dürnten	Mädchen 37 Jungen 22 Leitende 29 Total 88	Jubla Hinwil Mädchen 39 Jungen 34 Leitende 38 Total 111	Blauring St. Konrad Mädchen 48 Jungen 0 Leitende 20 Total 68
Jubla St. Theresia	Mädchen 23 Jungen 5 Leitende 6 Total 34	Jubla Hombi Mädchen 17 Jungen 10 Leitende 14 Total 41	Blauring Winti Mädchen 34 Jungen 0 Leitende 23 Total 50
Kanton Zürich	Mädchen 772 Jungen 468 Leitende 540 Kanton 59 Total 1'780	Jubla am Irchel Mädchen 10 Jungen 3 Leitende 7 Total 20	Jubla Wald Mädchen 4 Jungen 5 Leitende 9 Total 18
		Jubla Embrachertal Mädchen 22 Jungen 27 Leitende 20 Total 69	Blauring Seebach Mädchen 47 Jungen 0 Leitende 8 Total 55
		Jubla Gattbrugg Mädchen 19 Jungen 13 Leitende 15 Total 47	Jubla Wädenswil/Au Mädchen 113 Jungen 75 Leitende 81 Total 269
		Jubla Horgen Mädchen 2 Jungen 0 Leitende 4 Total 6	Jungwacht Seebach Mädchen 0 Jungen 30 Leitende 9 Total 39
		Jubla Schwamendingen Mädchen 9 Jungen 8 Leitende 9 Total 26	Blauring Wini Mädchen 34 Jungen 0 Leitende 23 Total 50
		Jubla Thalwil Mädchen 23 Jungen 9 Leitende 19 Total 51	Scharen Blauring 5 Jungwacht 2 Jubla 23 Total 30
		Jubla Uster Mädchen 5 Jungen 8 Leitende 7 Total 20	
		Total Kanton Zürich	





Bild: Jubla St. Theresia



Bilanz 2019

Finanzen

Konto Aktiven		31.12.19
100	Barkasse	460.75
101	PC-Konto	74'652.08
104	ABS	72'617.98
110	Debitoren	43'825.77
111	transitorische Aktiven	5'179.00
113	Darlehen Grossanlass 2020	20'000.00
117	Anzahlung Kurse Folgejahre	1'960.00
121	Mobiliar & Elektronik	1'149.36
Total		219'844.94

Konto Passiven		31.12.19
200	Kreditoren	8'628.06
201	transitorische Passiven	2'515.00
202	transitorische Coachgelder	547.00
203	Spoizgelder	4'168.34
204	Schlüsseldepot	800.00
211	Rückstellungen Personal	7'048.26
212	Rückstellungen Projekte	51'794.29
215	Rückstellungen Stiftung	5'934.50
220	Eigenkapital	130'384.40
Total		211'819.85

Reingewinn		8'025.09
-------------------	--	-----------------

Erfolgsrechnung 2019

Finanzen



Konto	Ertrag	Budget	Rechnung
400	Mitgliederbeiträge	20'436.00	20'436.00
401	Unterstützungsbeitrag ZK	167'000.00	167'000.00
402	ZKS Erträge Swisslos	22'500.00	22'660.25
404	Migros Kulturprozent	2'000.00	2'000.00
410	Kurse: Teilnehmerbeiträge	31'200.00	23'475.00
411	Kurse: Beiträge BSV + JS	30'000.00	33'269.70
416	MF / WM: TN-Beiträge	1'000.00	3'190.00
417	Leiteranlässe: TN-Beiträge	100.00	225.00
418	Ertrag Projekt Sichtbarkeit	300.00	62.00
429	Kopier- und Papierertrag AST	4'000.00	3'443.72
430	Vermietungsertrag	4'000.00	3'480.00
431	Zinsertrag und übriger Ertrag	60.00	12.52
	Total	282'596.00	279'254.19

Konto	Aufwand	Budget	Rechnung
300	Beiträge Bulei	13'900.00	13'944.85
301	Aus-/Weiterbildung Team 13	600.00	654.00
302	Mitgliedschaften	400.00	400.00
303	Geschenke	400.00	383.40
304	Anlässe Team 13 & KK	1'030.00	864.10
307	eigene Sichtbarkeit	3'330.00	3'629.75
309	Unternehmungsfreu(n)de	0.00	54.45
	Kurse		
310	Reise/Transport	12'121.00	8'007.29
311	Kost/Logie	36'936.00	28'228.95
312	Material/Programm	7'900.00	5'362.04
313	Vorbereitung	1'730.00	1'030.55
314	Auswertung	0.00	0.00
315	Kosten allgemein	1'400.00	2'387.05
316	MF / WM	1'000.00	3'703.10

3200	AG Animation	1'400.00	1'163.45
3203	AG Coaching	965.00	681.30
3205	Kursclub	1'580.00	1'229.35
3206	AG Kommunikation	840.00	696.05
3208	Projekt SharePoint	140.00	0.00
3209	OK Grossanlass 2020	1'750.00	1'750.00
321	Rückstellungsaufwand	10'000.00	10'000.00
327	Jubla-Stiftung	5'400.00	5'433.50
330	Miete	20'000.00	20'000.00
331	Hausnebenkosten	6'500.00	4'003.30
340	Abschreibungen	4'200.00	4'171.39
341	Reparaturen / Unterhalt	600.00	0.00
342	Debitorenverlust	0.00	0.04
352	Büromaterial	500.00	486.70
360	Druckaufwand	11'100.00	9'806.65
361	Kopier- und Papieraufwand AST	5'000.00	5'157.26
362	Webseite & DB	650.00	664.45

371	Porto	3'300.00	2'908.85
372	Kontospesen	120.00	109.80
378	Spesen Angestellte	3'260.00	3'029.13
379	Aus-/Weiterbildung Angestellte	2'230.00	2'060.00
380	Personalaufwand	120'000.00	124'945.20
390	Reise- und Sitzungsspesen	1'200.00	925.45
392	Verpflegungsspesen	1'500.00	1'735.60
393	Übriger Aufwand	0.00	1'622.10
	Reingewinn	7'639.09	8'025.09
	Total	282'982.00	271'229.10

Jungwacht Blauring Kanton Zürich

Auf der Mauer 13

8001 Zürich

044 266 69 66

info@jublazueri.ch

www.jublazueri.ch

 JublaZueri |  @jublazueri

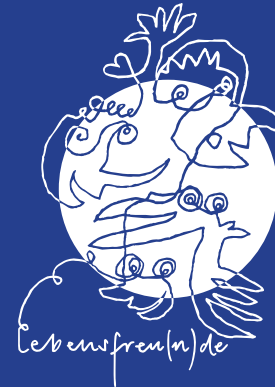
Impressum

Herausgeber Jungwacht Blauring Kanton Zürich

Redaktion Annalena Jäger

Layout Roman Zenger

Druck Druckerei Sieber AG, Hinwil



**jungwacht
blauring
zürich**

